

daß jedermann sozusagen außer Rand und Band war, und sich täglich auf neue ähnliche Vorfälle gefaßt machte.

Über das eine Ereignis vergaß man fast das andre. Von der Moelens geglückte Verbindung der Erde mit dem Mars begann bereits die Auffindung des Urganes vergessen zu machen, was sich deutlich darin zeigte, daß John Lister von Tag zu Tag weniger unter den Besuchen Neugieriger zu leiden hatte, die das lebende Wunder einer Vorzeit gesehen zu haben nicht versäumen wollten. Selbst das Weltparlament und die Regierung schienen seit dem letzten großen Ereignis den ehemaligen Einsiedler von der Syllio-Insel fast vergessen zu haben.

John Lister stand, wie alle andern lebenden Menschen des Staates, in der Volksliste; für sein Unterkommen war gesorgt. Es mußte überraschen, als der Urgan einige Wochen nach seiner Auffindung plötzlich wieder einen Wohnungswechsel vorzunehmen gezwungen war. In Anbetracht dessen, daß Lister, der neue Bürger, auch noch die internationale Weltsprache erlernen sollte, um nicht andern wegen Sprachunkennntnis zur Last zu fallen, bat man ihn, daß er in Witlunds Haus wohnen möchte, bis dieser ihn soweit in der Weltsprache gefördert hatte, daß er sich allein fort helfen könne.